

64. Jahrgang Nr. 13

Donnerstag, 26. März 2009

**i** INHALTSVERZEICHNIS

Fachbereichsleiter Jürgen Jacobs ist gestorben	S. 93
Maske gibt Krawatte für Krawattensammlung	S. 93
Tag der offenen Unternehmen am 9. Mai	S. 94
Baumspenden haben eine lange Tradition	S. 94
Ausbau Anrather/Oberschlesienstraße läuft	S. 95
Heidrun Hillmann erhielt das Verdienstkreuz	S. 95
Aus dem Stadtrat	S. 96
Bekanntmachungen	S. 97
Auf einen Blick	S. 98

FACHBEREICHSLEITER JÜRGEN JACOBS IST GESTORBEN

Plötzlich und unerwartet ist am frühen Sonntag (15. März) der Leiter des Fachbereichs Stadtmarketing, Medien, Büro des Rates der Krefelder Stadtverwaltung, Jürgen Jacobs, im Alter von nur 51 Jahren verstorben. „Die Stadt Krefeld trauert um einen langjährigen, engagierten und verdienten leitenden Mitarbeiter, der im Kollegenkreis für seine offene, freundliche und verbindliche Art sehr geschätzt war. Unser Mitgefühl gilt ganz besonders seiner Familie, die für Jürgen Jacobs, trotz seines beruflichen Einsatzes immer das Wichtigste im Leben war“, so Oberbürgermeister Gregor Kathstede.

Jürgen Jacobs war mehr als 35 Jahre im Dienst der Stadt Krefeld. 1973 begann er hier eine Ausbildung zum Verwaltungsbeamten. Nach der Ausbildung war er zunächst von 1975



Jürgen Jacobs

bis 1980 beim Schulverwaltungsamt tätig, später absolvierte er erfolgreich ein Studium der Politikwissenschaft, Volkswirtschaft und Geschichte. Von 1985 bis 1989 war Jürgen Jacobs Mitarbeiter im Büro von Oberbürgermeister Dieter Pützhofer, anschließend fünf Jahre Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Krefelder CDU-Fraktion und stellvertretender Fraktionsgeschäftsführer. 1994 wurde er dann von Dieter Pützhofer zum Leiter des Oberbürgermeisterbüros berufen, 1999 zum Leiter des Fachbereichs Bürgerservice ernannt. Im Dezember 2004 übernahm Jürgen Jacobs den neugegründeten Fachbereich Stadtmarketing, Medien, Büro des Rates im Geschäftsbereich von Oberbürgermeister Gregor Kathstede. In dieser Funktion war Jürgen Jacobs auch Mitglied im Marketing-Beirat der Stadt Krefeld, Stellvertreter für Oberbürgermeister Kathstede im Aufsichtsrat der Niederrhein-Tourismus GmbH und Mitglied im Vorstand des Verkehrsvereins Krefeld e.V.

HENRY MASKE GIBT KRAWATTE FÜR KREFELDER KRAWATTENSAMMLUNG

Henry Maske, Krawattenmann des Jahres 2008, hat der Stadt Krefeld eine Krawatte für die Krawattensammlung im Haus der Seidenkultur zur Verfügung gestellt. Auf der Krawatte ist ein Boxermotiv zu sehen. Bei der Auszeichnung zum Krawattenmann des Jahres 2008 hatte er auf Nachfrage von Friedhelm Kutz, Leiter des Stadtmarketings, spontan zugesagt, eine seiner Krawatten für die Sammlung auszuwählen und zu schicken. Der Krawatte hat Henry Maske ein persönliches Schreiben beigelegt, in dem er erklärt, dass er sie Anfang der 1990er-Jahre in London entdeckt habe. Es war damals die Zeit der Diddl-Mäuse. Maske fand aber diese Kreation für sich passender und hatte deshalb die Boxer-Krawatte gekauft, die jetzt die Sammlung im Haus der Seidenkultur bereichert. „Wenn man sie sieht, sollte dem Betrachter mit meinem Namen in Verbindung einiges einfallen“, schreibt Maske.

Mit Unterstützung des Verkehrsvereins Krefeld ist im Haus der Seidenkultur eine Krawattensammlung angelegt worden. Im Wechsel mit anderen Ausstellungen werden dort auch Krawattenausstellungen gezeigt. In Kooperation mit dem Deutschen Mode

INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR

www.wtk-waermetechnik.de
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950



BECKER-WITTIG.de

- RDM- Spezialmakler für Gewerbeimmobilien
Ladenlokale
Büros/Praxen
Hallen/Grundstücke
- Verkauf/Vermietung
Wohnungen/Häuser
- unabhängige
Wertermittlung

**IMMOBILIEN
DIENSTLEISTUNGEN**

Was suchen Sie?
OSTWALL 111 · KR 60 62 63

Institut und dem Stadtmarketing ist im Haus der Seidenkultur von Dezember 2007 bis Februar 2008 eine Retrospektive von Krawatten der Krawattenmänner des Jahres seit 1965 gezeigt worden. Dieser Sammlung wird die Boxer-Krawatte von Henry Maske hinzugefügt.



Der ehemalige Box-Profi Henry Maske hat eine Krawatte für die Sammlung des Hauses der Seidenkultur gestiftet.

TAG DER OFFENEN UNTERNEHMEN AM 9. MAI MIT SCHWERPUNKT AUSBILDUNG

Der „1. Tag der offenen Unternehmen“ steht am 9. Mai in Krefeld auf dem Programm. An diesem Tag können sich alle interessierten Bürger von 10 bis 16 Uhr umfangreich über viele teilnehmenden Unternehmen und Institutionen vor Ort informieren – vor allem über die angebotenen Ausbildungsberufe und Jobperspektiven. Das jeweilige Programm organisieren die Unternehmen eigenständig. Dreh- und Angelpunkt ist das Internetportal www.tag-der-offenen-unternehmen.de. Dort bekommen User alle Infos über die Veranstaltung, die Teilnehmer, die Partner, Links zu anderen relevanten Internetseiten und vieles mehr. Auch Unternehmen haben hier die Möglichkeit, sich online für die Teilnahme anzumelden.

Gemeinsam mit Stadt Krefeld und IHK haben Unternehmerschaft Niederrhein, Kreishandwerkerschaft Niederrhein, Agentur für Arbeit Krefeld und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Krefeld (WFG) diesen Tag initiiert und vorbereitet. Schirmherren der Veranstaltung sind Oberbürgermeister Gregor Kathstede und der Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein Dr. Dieter Porschen. „Der Tag der offenen Unternehmen bietet Firmen eine hervorragende Plattform, sich zu präsentieren. Ich hoffe, dass noch zahlreiche weitere Unternehmen teilnehmen“, sagte Oberbürgermeister Gregor Kathstede.

Mit dabei sind beim Tag der offenen Unternehmen am 9. Mai in Krefeld unter anderem der Chempark Uerdingen, die Firma Cargill Deutschland, Okuma Europe, Siempelkamp Maschinen- und Anlagenbau, ThyssenKrupp Nirosta, die Sparkasse und die Volksbank, die Krefelder Container Terminal GmbH, Stünings Medien und Fluitronics. Insgesamt 25 Unternehmen haben sich bis heute schon als Teilnehmer angemeldet. „Es sind einige sehr große, aber auch zahlreiche kleinere leistungsfähige mittelständische Unternehmen dabei“, freut sich IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Dieter

Porschen und ergänzt: „Es ist wichtig, dass man gerade in einer wirtschaftlichen schwierigen Phase wie derzeit an den Nachwuchs denkt. Ohne qualifizierte junge Menschen geht es nicht.“

Der Leiter der Agentur für Arbeit Peter Ewert sieht ein Hauptanliegen darin, Schulabsolventen und Ausbildungsbetriebe zusammen zu bringen. Unter dem Motto „Mach's öffentlich – Ausbildung im öffentlichen Dienst“ wollen am 9. Mai verschiedene Behörden – wie Finanzamt, Polizei, Zoll und Bundesgrenzschutz – in den Räumen der Arbeitsagentur Berufsperspektiven für junge Menschen vorstellen. Die Stadtverwaltung Krefeld selbst wird die ganze Palette ihrer Ausbildungsangebote im Rathaus präsentieren. Auch der Ratssaal und das Büro des Oberbürgermeisters sind an diesem Tag für die Besucher geöffnet. Auf dem Von-der-Leyen-Platz und im Rathausfoyer ist außerdem ein buntes Programm geplant.



Auftakt für den Tag der offenen Unternehmen am 9. Mai in Krefeld: (v.l.n.r.) Dr. Dieter Porschen (IHK), Anderas Struwe (WFG), Peter Ewert (Agentur für Arbeit), Dr. Wolfgang Steinwarz (Siempelkamp), OB Gregor Kathstede, Bodo Konopka (Elektro-Instalation Büllen), Astrid Holzhausen (Unternehmerschaft) und Marc Peters (Kreishandwerkerschaft).

BAUMSPENDEN HABEN EINE LANGE TRADITION IN KREFELD

Der Stadtwald, der Schönhausen- und Greiffenhorstpark und die anderen einst privaten Parkanlagen der Krefelder Textil- und Seidenhändlerfamilien gingen zu Beginn des 20. Jahrhunderts fast alle in städtischen Besitz über. Sie wurden in einer für die damalige Zeit vorbildlichen Weise zu einem Grüngürtel ausgebaut, der bis heute das Grundgerüst des Krefelder Grünsystems bildet. Der Baumbestand der Anlagen ist entsprechend alt und muss von Zeit zu Zeit durch neue Pflanzen ersetzt werden. Für solche Nachpflanzungen spenden Krefelder Bürger häufig Bäume.

„Die Baumspende hat in Krefeld eine lange Tradition“, sagt Matthias Pasch, Sachgebietsleiter vom Grünunterhaltungsbezirk II – Kuhleshütte. Es sind Jubiläen von Vereinen und Firmen, aber auch Menschen mit sehr persönlichen Anliegen, die sich bei Matthias Pasch melden. „Oft haben wir Leute, die etwas Konkretes vor Augen haben“, so der Sachgebietsleiter. Anders als bei dem Hochzeitswäldchen kann in den historischen Krefelder Parkanlagen jedoch nicht einfach ein Baum in die Landschaft gesetzt werden. Im Rahmen des „Parkpflegewerks“ orientieren sich die städti-

schen Gärtner an den historischen Plänen für die Grünanlagen. Dort werden Bäume gezielt ergänzt oder nachgepflanzt, um unter Anderem alte Sichtachsen zu erhalten. „Das ist eine schöne und wichtige Aufgabe“, betont Pasch. Mit potentiellen Baumspendern gehen Pasch und seine Kollegen in die Parkanlagen, um mögliche Standorte und Baumarten vorzuschlagen.

In den 1950er- und 1960er-Jahren wurden entgegen den alten Plänen Bäume in die Parks gesetzt. Damit überwucherte die ursprüngliche Idee der damaligen Landschaftsgärtner. Mit der Euroga 2002plus wurden die früheren Strukturen und Wege wieder hergestellt. Die Unterhaltung nachhaltig zu sichern kann auch durch die Baumspenden gewährleistet werden. Zumal ältere, nicht mehr verkehrssichere Bäume gefällt werden müssen. Möglichst zeitnah sollen solche Lücken mit neuen Pflanzen bestückt werden. Damit derartige Verluste nicht zu sehr ins Auge fallen, werden hochstämmige Baum als Ersatz verwendet, die einen Umfang von 20 bis 25 Zentimeter besitzen. Im Durchschnitt kostet eine solche Nachpflanzungen 500 Euro. Das beinhaltet die Pflanze und die erste Pflege. Das Nachpflanzen von Straßenbäumen kostet übrigens wegen des häufig notwendigen Leitungsschutzes zwischen 3 000 und 4 000 Euro. In der derzeitigen Pflanzperiode konnten durch Spenden zehn Großbäume finanziert werden. Nach den notwendigen Fällungen in diesem Halbjahr, etwa im Frühsommer kann Pasch absehen, wie viele Bäume in der kommenden Periode benötigt werden.

Die Motivation der Baumspender ist unterschiedlich. Die Bürgeraktion Baumschutz spendet regelmäßig Bäume, dieses Jahr zwei. „Die Abiturjahrgänge des Maria-Sibylla-Merian Gymnasiums spenden jedes Jahr einen Baum“, sagt Pasch. Der werde im Park um die Schule gepflanzt. Für den Stadtpark Fischeln gingen ebenfalls zahlreiche Spenden ein. Gerade spendete der Verein Linker Niederrhein Krefeld anlässlich seines 80-jährigen Bestehens einen Bergahorn (Baum des Jahres 2009) für den Greiffenhorstpark. Manchmal seien es sehr persönliche Beweggründe, Bäume sollen an Menschen oder besondere Ereignisse erinnern. Pasch erreichen auch kuriose „Baumspende-Angebote“. „Wir haben auf dem Balkon etwas im Kübel stehen“, erinnert er sich an solche Momente. Meist entpuppen sich diese Angebote jedoch als



Der Verein Linker Niederrhein Krefeld (VLN) ist 80 Jahre alt geworden. Anlässlich des Jubiläums spendet der VLN einen Bergahorn für den Greiffenhorstpark in Linn. Bei der Pflanzung halfen Krefelds Oberbürgermeister Gregor Kathstede (l.), die VLN-Vorsitzenden Gerd Angenvoort (r.) und Gregor Micus.

unbrauchbar. „Aber wir haben schon solche „Kübel“ abgeholt, wenn es passt und sich um seltene Hölzer handelt“, sagt Pasch. Er fügt hinzu: „Kübel ist ein gutes Stichwort.“ Denn wer keinen Baum spenden kann, sollte in trockenen Zeiten des Sommers an die öffentlichen Bäume in der Stadt denken und ihnen beizeiten reichlich Wasser spenden. Über so eine „Wasserspender“ freue sich jeder Baum.

Interessierte für eine Baumspende können sich an den Fachbereich Grünflächen wenden unter Telefon 02151/864400 oder www.krefeld.de/gruenflaechen im Internet. Für Baumspenden stellt der Fachbereich eine Quittung aus.

AUSBAU DER KREUZUNG ANRATHER/ OBERSCHLESIESTRASSE LÄUFT

Kunden und Mitarbeiter von Firmen der Gewerbegebiete Fichtenhain und „Am Südpark“ im Krefelder Süden soll zukünftig auch in der Hauptverkehrszeit in zwei Minuten die Autobahn A44 erreichen können. Für einen besseren Verkehrsfluss wird deswegen die Kreuzung Anrather Straße/Oberschlesienstraße umgebaut. Die Baumaßnahmen haben bereits begonnen und sollen bis Ende August abgeschlossen sein. Der Verkehrsknotenpunkt wird für 1,85 Millionen Euro erweitert. In der sechsmonatigen Bauzeit wird der Verkehr zum Teil durch das neue Gewerbegebiet umgeleitet.

„Die alte Kreuzung ist ein absolutes Nadelöhr“, sagt der Leiter des Fachbereichs Tiefbau, Hartmut Könnner. Durch Neuansiedlungen im Gewerbegebiet „Am Südpark“ von ThyssenKrupp Real Estate wird in diesem Bereich mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen in den kommenden Jahren gerechnet. Doch bereits jetzt kommt es zu den Hauptverkehrszeiten in und aus dem benachbarten Gewerbegebiet Fichtenhain A-C zu Rückstaus. Bei einer Unternehmungsbefragung der Krefelder Wirtschaftsförderungsgesellschaft im vergangenen Herbst haben ansässige Unternehmen auf diesen Mangel hingewiesen. Der Ausbau des Knotenpunktes im Krefelder Süden wird auch diese Situation verbessern.

Neben Rad- und Gehwegen entstehen unter anderem freie Rechtsabbiegerspuren im Kreuzungsbereich. Aus dem Bereich Fichtenhain können Autofahrer künftig auf zwei Spuren in Richtung Autobahn A 44 abbiegen. Die neue Ampelanlage wird mit Videokameras ausgestattet, die nach Bedarf die Grünphasen verlängern, um Staus zu vermeiden. Eine Überwachung der Pkw durch die Kameras ist nicht möglich. Es werden keine Daten gespeichert.

Wegen der Baustelle wird seit Beginn des Umbaus ein Teil des Verkehrs umgeleitet. Unter anderem werden Autofahrer aus Richtung Forstwald von der Anrather Straße durch das Gewerbegebiet „Am Südpark“ zur Autobahn A 44 geleitet. Weitere Umleitungen sind eingerichtet worden. Alle Umleitungen bleiben bis zur Fertigstellung des Knotenpunktes bestehen.

Im Rahmen des Kreuzungsausbaus werden auch Leitungen umgelegt oder neu verlegt. Die Kosten für den reinen Kreuzungsum-

TELEFONSELSORGE

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

bau belaufen sich auf 1,29 Millionen Euro. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen 1,85 Millionen Euro. Die Kosten teilen sich der Landesbetrieb Straßen NRW, ThyssenKrupp Real Estate und die Stadt Krefeld. Ein vierspuriger Ausbau der Oberschlesienstraße zwischen dem neuen Knoten und der Kreuzung an der Abfahrt der Autobahn A44 durch den Landesbetrieb Straßen NRW ist geplant. Ein genauer Termin steht noch nicht fest. Der Bau des Knotenpunktes an der Anrather Straße berücksichtigt diese Planungen.

VERDIENSTKREUZ FÜR HEIDRUN HILLMANN



Ratsfrau Heidrun Hillmann erhielt das Verdienstkreuz am Bande. Oberbürgermeister Gregor Kathstede (r.) überreichte die Auszeichnung in einer Feierstunde im Krefelder Rathaus. Die Christdemokratin erhielt die Auszeichnung für ihre vielfältigen und langjährigen Aktivitäten im sozialen Bereich.

PARI MOBIL GMBH

Hausnotrufzentrale, Mühlenstraße 42,
Krefeld, Telefon 8 43 33.



AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom 30. März 2009 bis 3. April 2009 tagen folgende Ausschüsse und Bezirksvertretungen:

Dienstag, den 31. März 2009

17.00 Uhr Bezirksvertretung Süd, Fabrik Heeder

Mittwoch, den 1. April 2009

16.00 Uhr Ausschuss für Landwirtschaft und Liegenschaften, Rathaus

17.00 Uhr Bezirksvertretung Oppum-Linn, Oppumer Hof, Hauptstraße 228

Donnerstag, den 2. April 2009

17.00 Uhr Hauptausschuss, Seidenweberhaus

18.00 Uhr Rat, Seidenweberhaus

DIE 36. SITZUNG DES RATES DER STADT KREFELD FINDET AM DONNERSTAG, 02.04.2009, 18.00 UHR IM SEIDENWEBERHAUS STATT

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die 34. Sitzung des Rates am 11.12.2008
– Öffentlicher Teil –
2. Mitteilungen und Eingänge
3. Einwohnerfragestunde
4. Bestellung einer Prüferin beim Fachbereich Rechnungsprüfung
5. Konjunkturpaket II
und Anträge der Fraktionen der CDU vom 14.1.2009, der FDP vom 25.2.2009, KK/Die Unabhängigen vom 3.3.2009 und von Ratsherrn Krings vom 5.2.2009
6. Steinkohlekraftwerk Krefeld-Uerdingen;
notarielle Erklärungen der Firmen Trianel und Currenta
7. Nachbewilligung im Teilfinanzplan – hier: Produkt 600.066.001.001 Sachkonto 7852000 (M86610101) – Tiefbaumaßnahmen
– Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses –
8. Nachbewilligung im Teilergebnisplan
hier Produkt 600.066.002.002 – Verkehrstechnik –, Sachkonto 5499100 – Aufwendungen für Festwerte –
9. Beteiligungsbericht 2007 der Stadt Krefeld
10. Unterrichtung über die von der Verwaltung angenommenen Spenden
11. Kommunales Rechenzentrum Niederrhein (KRZN)
– Beitritt der Stadt Bottrop
12. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass
13. Umstellung des Abrechnungsverfahrens für Notärzte
14. Entgeltordnung für das Theater
15. Umsetzung der Organisationsuntersuchung bei den Vereinigten Städtischen Bühnen Krefeld und Mönchengladbach
16. Theater mit Zukunft – Die Finanzen der Vereinigten Städtischen Bühnen Krefeld und Mönchengladbach bis 2015
17. Anpassung der Aufwandsentschädigung für Tagespflegepersonen aufgrund des Gesetzes zur Förderung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Kinderförderungsgesetz – KiföG)
– Antrag der CDU-Fraktion vom 12. Januar 2009 –
18. Genehmigungsantrag nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz zur Errichtung eines Zementwerkes
Antragsteller: Firma Rheinmineral Gesellschaft für Rohstoffgewinnung mbH
und Anträge der Fraktionen der Grünen vom 9.3.2009 und der SPD vom 17.3.2009 –
19. Städtebauliches Entwicklungskonzept für das Stadtumbaugebiet Innenstadt

20. Festlegung des Stadtumbaugebietes Innenstadt
21. 222. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich zwischen Oberdießemer Straße, Neue Ritterstraße, Dießemer Bruch und Eisenbahnlinie
Aufstellung und öffentliche Auslegung
22. 247. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich beiderseits Hohenbudberger Straße, südlich der Anlegestellen und südlich der Straße Am Zollhof
Entscheidung über Stellungnahmen und abschließender Beschluss
23. 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 41/I – Kempener Allee / De-Greiff-Straße – im Bereich Seniorenheim „Cornelius-de-Greiff-Stift“
24. Aufhebungssatzung für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 281/I (V) – Tackheide – im Bereich nordöstlich der Häuser Nr. 73 – Nr. 81
25. 4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 507 – Flünnertzdyk / Schroersdyk / Inrather Straße – im Bereich Am Schleitershof 78
26. 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 526 – beiderseits Uerdinger Straße / zwischen Sollbrüggenstraße und Bockumer Platz – im Bereich Uerdinger Straße 552
27. 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 575/II – südlich Gattenstraße / östlich Wallerspfad – im Bereich Wallerspfad 27
28. Bebauungsplan Nr. 677/I – RheinBlick, östlich Hohenbudberger Straße –
Abschluss von städtebaulichen Verträgen
29. Bebauungsplan Nr. 677/I – RheinBlick, östlich Hohenbudberger Straße –
Entscheidung über Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
30. Bebauungsplan Nr. 742 – Güterbahnhof Süd –
Aufstellung und öffentliche Auslegung
31. Beantragung eines vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens im Naturschutzgebiet „Orbroicher Bruch“
32. Umbesetzungen in Ausschüssen
33. Nutzung des Businessclubs des KFC Uerdingen in der Grotenburg als Vereinsheim
– Antrag der Gruppe Krefelder Bürger Politik vom 9.2.2009 –
34. Kommunalwahl und Bundestagswahl in NRW am 27. September 2009 durchführen
– Antrag der SPD-Fraktion vom 25.2.2009 –
35. Wohnungsleerstand in Krefeld
– Antrag der Fraktion KK/Die Unabhängigen vom 4.3.2009 –
36. Prostitution an der Traarer Straße und Alte Linner Straße / Seidenstraße
– Antrag der Fraktion KK/Die Unabhängigen vom 4.3.2009 –
37. Luftreinhalteplan für die Stadt Krefeld / voraussichtliche Einrichtung von Umweltzonen
– Antrag der Fraktion der Grünen vom 5.3.2009 –
38. Umbau / Sanierung des Kaiser Wilhelm Museums
– Antrag der SPD-Fraktion vom 12.3.2009 –
39. Leerstände von Geschäftshäusern in der Innenstadt
– Antrag der Fraktion der Grünen vom 16.3.2009 –

40. Mittelstandsfreundliche Verwaltung für die Stadt Krefeld
– Antrag der FDP-Fraktion vom 17.3.2009 –
41. Internetübertragung von Ratssitzungen
– Antrag der Fraktion KK/Die Unabhängigen vom 17.3.2009 –
42. Nordwest-Umgehung Fischeln
– Antrag der SPD-Fraktion vom 18.3.2009 –
43. Einrichtung einer 4. städtischen Gesamtschule
– Antrag der SPD-Fraktion vom 18.3.2009 –
44. Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die 34. Sitzung des Rates am 11.12.2008
– Nichtöffentlicher Teil –
2. Mitteilungen und Eingänge
3. nicht belegt
4. Beteiligung der Hafens Krefeld GmbH & Co. KG an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Krefeld (neu)
5. nicht belegt
6. Bebauungsplan Nr. 677/I – RheinBlick, östlich Hohenbudberger Straße
Abschluss von städtebaulichen Verträgen
7. nicht belegt
8. Anfragen

Krefeld, den 20. März 2009

Der Oberbürgermeister
Gregor Kathstede



BEKANNTMACHUNGEN

UNGÜLTIGKEITSERKLÄRUNG EINES DIENSTAUSWEISES

Der Feuerwehrdienstausweis der Feuerwehr Krefeld – Farbe Rot – Nr. 507, ausgestellt für den Brandmeister Dennis Stegt ist verloren gegangen. Der Ausweis wird für ungültig erklärt.

BERICHTIGUNG DER 3. SATZUNG ZUR ÄNDERUNG DER SATZUNG FÜR DIE FRIEDHÖFE DER STADT KREFELD

Krefelder Amtsblatt Nr. 9 vom 26. Februar 2009 Seite 65

Bei der 3. Satzung zur Änderung der Satzung für die Friedhöfe der Stadt Krefeld – Krefelder Amtsblatt Nr. 9 vom 26. Februar 2009, Seite 65 – muss die Unterschrift berichtigt werden:

Krefeld, den 18. Februar 2009

Der Oberbürgermeister
In Vertretung
Zielke
Stadtdirektorin

NOTDIENSTE

Elektro- Steuerung und Anlagentechnik
o 180/56 60 555

NOTDIENSTE

Sanitär- Heizungs- Klima- Apparatebau

27. 03. 2009 – 29. 03. 2009

Hans Schneiders,
Breslauer Straße 256, 47829 Krefeld, 94 45 23

03. 04. 2009 – 05. 04. 2009

Heinz Steinmetz GmbH,
Fabrikstraße 14, 47798 Krefeld, 60 11 66

TELEFONSELSORGE

o 800 111 0 111 und o 800 111 0 222



ÄRZTLICHER DIENST

ÄRZTE:

Der Notdienst für die Stadt Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180-50 44 100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 07.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montag Morgen um 07.00 Uhr erreichbar.

ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Rufnummer 01805-986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00-12.00 Uhr und von 18.00-19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00-19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00-22.00 Uhr.



TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Rufnummer 07 00 84 37 46 66 zu erreichen. Notdienst jetzt auch täglich ab 18.00 Uhr.

PRIESTERNOTRUF

Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**

NIEDERRHEIN-LOGISTIK

Rundum-Service für Geschäftskunden –
konventionelle und innovative Dienstleistungen

- Lettershop
- Auslandsporto-Optimierung



Elbestraße 22 – 28
47800 Krefeld
Telefon 021 51 - 65 29 57
Telefax 021 51 - 65 29 61

RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	192 22
Branddirektion	6 12-0



APOTHEKENDIENST

Montag, den 30. März 2009

Dreikönigen-Apotheke, Ostwall 97
Kurfürsten-Apotheke, Kurfürstenstraße 51
Apotheke im Kempener Feld, Kempener Allee 170

Dienstag, den 31. März 2009

Falken-Apotheke, Gladbacher Straße 226
Engel-Apotheke, Uerdinger Straße 1
Buchen-Apotheke, Bockum, Buschstraße 373
Kleeblatt-Apotheke, Gutenbergstraße 155

Mittwoch, den 1. April 2009

Mauritius-Apotheke, Hülser Straße 231
Pluspunkt-Apotheke, Hochstraße 114
Rathaus-Apotheke, Bockum, Uerdinger Str. 590

Donnerstag, den 2. April 2009

Apotheke am Schinkenplatz, Alte Linner Str. 81
Apotheke am Sprödentel, Roonstraße 1
Obertor-Apotheke, Uerdingen, Oberstraße 35

Freitag, den 3. April 2009

Apotheke am Ponzelar, Südwall 2-4
Marien-Apotheke, Hüls, Hülser Markt 16
Struwelpeter Apotheke, Elfrath, Neukirchener Str. 2

Samstag, den 4. April 2009

Schwanen-Apotheke, Friedrichstraße 24
Cäcilien-Apotheke, Hüls, Klever Straße 7
Regenbogen Apotheke, Hauptstraße 17

Sonntag, den 5. April 2009

Seiden-Apotheke, Ostwall 68
Ahorn-Apotheke, Gartenstadt, Insterburger Platz 3
Süd-Apotheke, Fischeln, Kölner Straße 647



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Medien/Presseamt, Rathaus, Tel. 86 14 02,
Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 44 00-0.
Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel,
u.a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 39,- €.
Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 44 00-0.